

1. Woher weiss ich von der Stelle?

Nach einem Telefon

1. Nach dem Telefongespräch vom..... habe ich von Ihnen erfahren, dass bei Ihnen noch ein Ausbildungsplatz als..... auf den Sommer 200x frei ist.

1. Woher weiss ich von der Stelle?

Von der Lehrperson

1. Von Herrn Bianchi / Frau Pasalidu / Frau Schäfer weiss ich, dass Sie auf Sommer 200X einen Ausbildungsplatz als frei haben.
2. Von Herrn Bianchi / Frau Pasalidu / Frau Schäfer weiss ich, dass in Ihrem Betrieb auf Sommer 200X ein Ausbildungsplatz als frei ist.
3. Herr Bianchi / Frau Pasalidu / Frau Schäfer sagte mir, dass bei Ihnen auf Sommer 200x ein Ausbildungsplatz als frei ist.
4. Von Herrn Bianchi / Frau Pasalidu / Frau Schäfer erhielt ich Ihre Adresse, weil bei Ihnen auf Sommer 200x ein Ausbildungsplatz als frei ist.
5. Herr Bianchi / Frau Pasalidu / Frau Schäfer machte mich auf Ihren freien Ausbildungsplatz auf Sommer 200x im Beruf aufmerksam.
6. Die Adresse Ihres Betriebes bekam ich von Herrn Bianchi / Frau Pasalidu, Frau Schäfer weil ich auf Sommer 200x einen Ausbildungsplatz als suche.
7. Weil ich auf Sommer 200x einen Ausbildungsplatz als suche, gab mir Herr Bianchi / Frau Pasalidu Frau Schäfer / die Adresse von Ihrem Betrieb.
8. Herr Bianchi / Frau Pasalidu / Frau Schäfer gab mir Ihre Adresse, weil in Ihrem Betrieb auf Sommer 200x noch ein Ausbildungsplatz als frei ist.

1. Woher weiss ich von der Stelle?

Aus dem BIZ (Berufsinformationszentrum) oder Internet

1. Aus dem BIZ weiss ich, dass Sie auf Sommer 200x einen Ausbildungsplatz als..... frei haben.

2. Im Internet habe ich gesehen, dass bei Ihnen auf Sommer 200x ein~~e~~n Ausbildungsplatz als frei ist.

3. Auf der Liste, die ich im BIZ erhalten habe, steht, dass Sie auf Sommer 200x noch einen Ausbildungsplatz als frei haben.

4. Der Liste aus dem BIZ entnehme ich, dass Sie auf Sommer 200x einen Ausbildungsplatz als frei haben.

5. Der Liste aus dem BIZ entnehme ich, dass Ihr Ausbildungsplatz als auf Sommer 200x noch offen ist.

6. Der Liste aus dem BIZ entnehme ich, dass in Ihrem Betrieb auf Sommer 200x noch ein Ausbildungsplatz als frei ist.

7. Auf die Frage nach einem freien Ausbildungsplatz für Sommer 200x als , gab man mir im BIZ Ihren Betrieb an.

1. Woher weiss ich von der Stelle?

Aus der Zeitung

1. In der „NLZ“ vom habe ich Ihr Inserat gesehen. Sie bieten auf Sommer 200x einen Ausbildungsplatz als
2. Beim Lesen der „Neuen Luzerner Zeitung“ vom fiel mir Ihr Inserat für den Ausbildungsplatz als..... auf.
3. Im Inserat in der „Neuen Luzerner Zeitung“ vom bieten Sie einen Ausbildungsplatz in Ihrem Betrieb als..... an.
4. In der „Neuen Luzerner Zeitung“ vom stand, dass Sie einen freien Ausbildungsplatz als haben.
5. Der „Neuen Luzerner Zeitung“ vom entnehme ich, dass Sie einen Ausbildungsplatz als frei haben.
6. In der „Neuen Luzerner Zeitung“ vom steht, dass in Ihrer Firma ein Ausbildungsplatz als frei ist.

2. Was mache ich momentan?

1. Im Moment besuche ich das „kombinierte Brückenangebot mit Jahrespraktikum“ und absolviere ein Praktikum als.....bei.....bis am 30.06.200?
2. Momentan besuche ich das „kombinierte Brückenangebot mit Jahrespraktikum“ und absolviere während dieser Zeit ein Praktikum bis am 30.06.200? bei.....als.....

3. Warum möchte ich diesen Beruf lernen?

3. Warum bin ich für diesen Beruf geeignet?

Schreiben Sie bitte für Ihren ausgesuchten Beruf diesen Teil aus den gelben Ordnern raus (Vorlagen bitte wieder richtig einordnen!!!) oder verlangen Sie von mir eine Kopie zum Abschreiben!

Sie können bei diesem Punkt auch überlegen, ob Sie in Ihrer Freizeit oder zu Hause eine Tätigkeit ausüben, die für Ihren erwünschten Beruf erwähnenswert ist!

Schreiben Sie diese auch in Ihre Bewerbung!

4. Warum gerade dieser Betrieb?

Nur aufschreiben, wenn es Sinn macht!

1. Ihr Betrieb liegt nicht weit von meinem Wohnort, so dass der Arbeitsweg kein Problem wäre.

2. Ich wohne in So ist ein Arbeitsweg nach sehr gut machbar.

3. Ein Kollege von mir arbeitet in einem andern und ich habe viel Gutes von diesem Betrieb gehört. An so einem Ort möchte ich auch gerne arbeiten.

4. Ich habe von gehört, dass sie (er) sich in Ihrem Betrieb wohl fühlt. Ich glaube, dass es mir bei Ihnen auch gefallen würde.

5. Ein so kurzer Arbeitsweg wäre natürlich ideal für mich.

6. Ihr Betrieb wurde mir von empfohlen. Ich glaube, dass mir in Ihrem Betrieb wohl wäre.

7. Ich arbeite gerne in einem kleinen Team und mag den Kontakt zu Kunden.

8. Ich fühle mich wohl in einer kleinen Arbeitsgruppe.

9. Ich würde gerne in einem grossen, vielseitigen Betrieb arbeiten.

4. Warum gerade dieser Betrieb?

Nur aufschreiben, wenn es Sinn macht!

Nach einer Schnupperlehre

1. Vom ... bis durfte ich in Ihrem Betrieb schnuppern. Es hat mir sehr gut gefallen.
2. In der Schnupperlehre vom bis fühlte ich mich in Ihrem Betrieb sehr wohl und die Arbeit war interessant.
3. Die interessante Arbeit in der Schnupperlehre vom bis gefiel mir sehr.
4. In der Schnupperlehre vom ... bis merkte ich, dass es mir in Ihrem Betrieb sehr gefällt und die Arbeit mir Freude macht.

5. Bewerbung

5. Wunsch nach einem Vorstellungsgespräch / schnuppern

1. Ich bewerbe mich um Ihren freien Ausbildungsplatz und stelle mich gerne bei Ihnen persönlich vor.
2. Ich bewerbe mich bei Ihnen. Ich würde gern schnuppern, damit Sie mich persönlich kennen lernen können.
3. Darum bewerbe ich mich um Ihren freien Ausbildungsplatz und ich freue mich, wenn Sie mich zu einem Gespräch einladen. Ich würde auch gerne schnuppern, damit Sie mich persönlich kennen lernen können.
4. Deshalb bewerbe ich mich um Ihren freien Ausbildungsplatz. Ich freue mich, wenn ich mich bei Ihnen vorstellen oder schnuppern darf, damit Sie mich persönlich kennen lernen können.
5. Ich bin an Ihrem Ausbildungsplatz sehr interessiert und ich würde mich freuen, bei Ihnen schnuppern zu dürfen. Gerne bin ich auch für ein Gespräch bereit.
6. Ich habe grosses Interesse an Ihrer freien Stelle und bewerbe mich darum. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich zu einem persönlichen Gespräch einladen.
7. Aus diesen Gründen bewerbe ich mich bei Ihnen. Ich freue mich, wenn ich mich persönlich bei Ihnen vorstellen oder schnuppern darf.
8. Ich bewerbe mich bei Ihnen und freue mich, wenn ich mich bei Ihnen persönlich vorstellen darf.
9. Da mich Ihre Stelle sehr interessiert, bewerbe ich mich. Gerne stelle ich mich bei Ihnen persönlich vor oder schnuppere, damit Sie mich kennenlernen können.
10. Ich bewerbe mich um Ihren freien Ausbildungsplatz und würde mich über ein Vorstellungsgespräch freuen. Gerne schnuppere ich auch, damit Sie mich persönlich kennen lernen können.

6. Hoffnung auf guten Bericht

1. Ich hoffe auf einen positiven Bescheid.
2. Ich hoffe auf einen guten Bericht.
3. Über einen guten Bescheid würde ich mich sehr freuen.
4. Über einen positiven Bericht würde ich mich sehr freuen.
5. Ich hoffe auf einen guten Bescheid.
6. Ich hoffe auf eine gute Nachricht.

Schlusskontrolle Bewerbungsschreiben

Absender:	Vorname und Name, Strasse und Nr., PLZ und Wohnort, Telefonnummer
Empfänger:	Firmenname, (evtl. z.Hd. Frau ...), Strasse und Nr., PLZ und Ort
Datum:	richtig
Betreff	: mit genauer Berufsbezeichnung
Anrede:	<i>Sehr geehrter Herr</i> <i>Sehr geehrte Frau</i> <i>Sehr geehrte Damen und Herren</i> (wenn Name der Ansprechperson unbekannt ist)
Bewerbungstext:	Ist der Textteil vollständig und gegliedert? (Absätze) Sauber geschrieben Keine Rechtschreibfehler
Beilagen:	alle erwähnt

Bewerbungsdossier

Titelblatt

Lebenslauf mit Foto

Bewerbungsschreiben

Zeugniskopien

Kopien der Rückmeldung zu Schnupperlehren